

Modul "Food Supply Chain Management"

MBA Agribusiness

Ziele

In diesem Modul werden die grundlegenden Zusammenhänge von Lebensmittel-Wertschöpfungsketten vermittelt und die wichtigsten Akteure der agrarspezifischen Wertketten vorgestellt. Ziel ist es, das Phänomen der Wertschöpfungskette selbst und die Herausforderungen des Food Supply Chain Managements zu begreifen. Die Studierenden sollen ein Verständnis für die komplexen Mechanismen der vertikalen und horizontalen Koordination entwickeln, so dass diese nicht nur beschrieben, sondern auch kritisch diskutiert werden können. Für wichtige Herausforderungen globaler Wertschöpfungsketten sollen Lösungsvorschläge erarbeitet und Koordinationsmechanismen der Supply Chain in konkreten Aufgabenstellungen anhand von Fallstudien theoretisch begründet und angewendet werden.

Inhalte

Zunächst werden die Grundlagen der Food Supply Chain vermittelt und Definitionen, Konzepte und aktuelle Herausforderungen im Agribusiness sowie die Determinanten vertikaler Integration von Wertschöpfungsketten und Organisationstheorien vertieft. Die Studierenden lernen, über die Abteilungs- und Unternehmensgrenzen hinaus zu denken und das eigene Unternehmen oder die eigene Abteilung als ein Bindeglied innerhalb der gesamten Supply Chain zu betrachten. Im weiteren Verlauf geht es um die Koordination dieser Supply Chains, deren Verständnis am konkreten Beispiel der Schweinefleisch-Wertschöpfungskette vertieft wird. Produktionsökonomik, Transaktionskosten-Ökonomik, Kernkompetenzansatz und Supplier Relationship Management werden zur Erklärung der Wahl alternativer Koordinationsmechanismen herangezogen. Schließlich werden verschiedene Optimierungsansätze in der Beschaffung vorgestellt und von den TeilnehmerInnen angewendet sowie die Potenziale neuer Informationstechnologien diskutiert.

Dozentin

Das Modul wird von Dr. Birgit Schulze-Ehlers, Universität Göttingen, unterrichtet. Sie forscht multidisziplinär zu Umsetzungsbedingungen eines nachhaltigen Wirtschaftens auf individueller, organisationaler und Wertschöpfungsketten-Ebene. Daneben ist sie Mitglied im Herausgeberbeirat des *German Journal of Agricultural Economics*.



Lehre

Das Modul wird, wie gewohnt, mit einer Dauer von 7 Wochen im Blended-Learning-Format unterrichtet. Es werden hochwertige und eigens für das Modul entwickelte E-Learning-Materialien (Skripte, Selbstlerntests, Lehrfilme usw.) bereitgestellt, mit denen die Studierenden die Inhalte zeitlich und räumlich flexibel bearbeiten können. Während dieser Zeit stehen sie über betreute Foren und wöchentliche Web-Seminare im Kontakt mit den Dozierenden und den anderen Teilnehmenden. Das Präsenzwochenende in Göttingen bietet Raum für die Vertiefung von Lerninhalten und für Diskussionen.